Modulbeschreibung
38-M1-KV Einführungsmodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286559439

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M1-KV Einführungsmodul

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden können kulturelle Praktiken und Phänomene unter Bezug auf kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden untersuchen und kompetent beschreiben.
Die Studierenden kennen ästhetische Grundbegriffe und Fragestellungen. Sie sind in der Lage, sich kompetent im Fachdiskurs zu positionieren und eigene ästhetische Wahrnehmungen und Erfahrungen unter Bezugnahme auf einschlägige Theorien zu reflektieren.
Ausgehend von Orten der Bildproduktion und -rezeption bzw. der Musikproduktion und -rezeption können Studierende künstlerische Entwürfe und Strategien in ihrer Ortsbezogenheit erkennen, einordnen sowie sprachlich kommunizieren und reflektieren.

Lehrinhalte

Einführung in die Kulturwissenschaft:
Die Studierenden lernen Grundbegriffe, zentrale Fragestellungen und Methoden des interdisziplinären Diskussionsfelds Kulturwissenschaft kennen und wenden diese auf exemplarische Themen an.

Ästhetik: Theorien und Erfahrungsräume:
Die Studierenden lesen und diskutieren Grundlagentexte zur Ästhetik. Vor diesem theoretischen Hintergrund werden Möglichkeiten des Inszenierens ästhetischer Erfahrungsräume reflektiert und praktisch erprobt.

Orte der Künste:
Es werden Orte aufgesucht, die in exemplarischer Weise ortsbezogene Kunst- bzw. Musikproduktion und -präsentation erlebbar machen. Dabei werden sie auf ihr Potential für künstlerisches Lernen und fächerverbindende Ansätze Kultureller Bildung untersucht.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Kulturwissenschaft	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Orte der Künste	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Ästhetik: Theorien und Erfahrungsräume	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Orte der Künste (Seminar)** *Recherche und Impulsreferat zu einem Thema der Exkursion (max. 20 min).*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Ästhetik: Theorien und Erfahrungsräume (Seminar)** *Die Studierenden reflektieren ausgewählte Themen der Veranstaltung in schriftlicher und mündlicher Form. Dabei kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben (ggf. in der Gruppe), Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, kurze Essays sowie das Führen eines ästhetischen Tagebuchs. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 15.000 Zeichen oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Kulturwissenschaft (Seminar)** *Die Studierenden verfassen eine schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten), in der sie Inhalte der Veranstaltung "Einführung in die Kulturwissenschaft" unter Einbeziehung einschlägiger wissenschaftlicher Literatur diskutieren.*	Hausarbeit	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wird bis maximal Wintersemester 2025/2026 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen